

1873/AB XXIV. GP

Eingelangt am 24.06.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Landesverteidigung und Sport

Anfragebeantwortung



MAG. NORBERT DARABOS

BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/91-PMVD/2009

. Juni 2009

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Kunasek, Kolleginnen und Kollegen haben am 24. April 2009 unter der Nr. 1816/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "mangelhafte Ausrüstung für Soldaten im Schnee- und Lawineneinsatz" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Der Lawineneinsatzzug des Jägerbataillons 18 war von 31. Oktober 2008 bis 3. April 2009 formiert, wurde aber mangels Assistenzanforderung in diesem Zeitraum nie abgestellt.

Zu 2:

Dem Lawineneinsatzzug des Jägerbataillons 18 gehörten insgesamt 41 Soldaten an.

Zu 3 und 4:

Da im Zeitraum von 31. Oktober 2008 bis 22. Dezember 2008 keine Kadersoldaten als Kraftfahrer zur Verfügung standen, waren in dieser Zeit bis zu sieben Rekruten gleichzeitig (ausschließlich) als Kraftfahrer eingeteilt.

Zu 5:

Die Ausrüstung des Lawineneinsatzzuges des Jägerbataillons 18 beinhaltet einen Akja, 20 Gaskocher, 40 Gletscherbrillen mit Etui, 40 Paar Kurzschi mit Fangriemen, 40 Paar Schistöcke, 40 Lawinenschaufeln, 40 Lawinensonden, drei Schireparaturbeutel, 44 Paar Spannfelle, 40 Stirnlampen, 54 Thermosflaschen, 36 Biwaksäcke, zwei UT-2000 Rückentragegestelle, zwei Halb-Mastwurf-Sicherungskarabiner, zwei Kletterkarabiner, ein Kletterseil, zwei Kombigurte, vier lange Reepschnüre, zwei lange Schlauchbänder, 40 Paar Gamaschen, fünf lange Lawinenschaufeln, fünf Lawinensonden, drei Zweischiverschraubungen, 30 Wärmezellen für Hände, 30 Wärmezellen für Füße, 25 Ganzkörperwärmezellen, 40 Lawinenverschüttetensuchgeräte und 40 Alpin-Schutzbrillen.

Zu 6 bis 9:

Jährlich werden rund 200 Paar Tourenschi als Ersatz für ausgeschiedene Schi beschafft, außerdem steht im Heereslogistikzentrum in St. Johann in Tirol eine moderne Schiservicestation zur Verfügung.

Zu 10:

Nein.

Zu 11:

Entfällt.

Zu 12 bis 14:

Die Tourenschi im Österreichischen Bundesheer werden mit dem Kampfschuh, dem Kampfschuh für Hochgebirgsaufgaben oder dem Kunststoffschalenschuh verwendet. Diese Schuhe werden ganzjährig verwendet und sind auch für die militärische Auftragserfüllung im Hochgebirge geeignet. Die derzeit verwendete Tourenschibindung Silvretta 300 wurde für dieses Schuhwerk beschafft. Die neu beschafften Tourenschi werden mit neuen Tourenschibindungen ausgerüstet.

Zu 15:

Entfällt.

Zu 16:

Nein. Es wurde den Soldaten gestattet, private Tourenschuhe zu verwenden.

Zu 17:

Entfällt.

Zu 18 und 19:

Ja; die Anzahl der Lawineneinsatzzüge wird jährlich nach Anforderung der Bundesländer festgelegt. Im Winterhalbjahr 2008/2009 gab es Lawineneinsatzzüge in Bregenz, Bludesch, Landeck, Absam, St. Johann in Tirol, Lienz, Hochfilzen, Saalfelden, Tamsweg, St. Johann im Pongau, Spittal, Klagenfurt und St. Michael sowie im Militärkommando Oberösterreich und im Militärkommando Niederösterreich.